



Niederschrift

über die Sitzung

des Sozialausschusses

am 28.05.2025

Anwesend

- Vorsitz

Lensch, Eckart, Dr.

- Mitglieder

Armas, Jonathan

Beckmann, Ulrike

Bicknell, Teresa

Boos-Waidosch, Marita

Cavlak, Semih

Gorges, Stefanie

Klee, Wolfgang, Dr.

Orellana, Tupac in Vertretung für Carmen Mauerer

Ott, Tim

Preuß, Jim

Schmöller, Jana

Siebner, Claudia

Westrich, Sissi

Wolf-Rammensee, Dagmar

- beratende Mitglieder

Barrawasser, Noemi in Vertretung für Thomas Stadtfeld

Engelberty, Klaus

Kurz, Michael

Quick, Bernd

- Schriftführung

Schönmajer, Johanna

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Lippold, Manfred

Mauerer, Carmen

- beratende Mitglieder

Carstensen, Jens

Diefenbach, Kerstin

Stadtfeld, Thomas

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Aktueller Sachstandsbericht zur Armutsprävention
2. Handlungsempfehlungen zur Sozialraumanalyse Mainz 2023
Vorlage: 0626/2025
3. Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation
4. Kenntnisnahme der Niederschriften über die Sitzungen vom 12.11.2024 und 25.02.2025
5. Mitteilungen

Im Anschluss tagt der Sozialausschuss als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen:

6. Auflösung der rechtlich unselbstständigen Weifert-Janzen-Stiftung
Vorlage: 0609/2025/1

Der Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Herr Dr. Lensch verpflichtet mittels Handschlag das Mitglied Frau Noemi Barrawasser, die noch nicht über den Stadtrat oder andere Gremien verpflichtet wurde.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Aktueller Sachstandsbericht zur Armutsprävention

Frau Jessica Kaloianis, Sozialplanerin im Amt für soziale Leistungen, gibt einen Überblick zur aktuellen Armutsprävention.

Beteiligung und Einbindung der Akteure zum Aufbau von Präventionsketten

- Weiterhin findet Besuch der Stadtteilrunden und Stadtteil-Arbeitsgruppen statt → zur Erfassung der armutspräventiven Infrastruktur und zur Identifikation von Bedarfslücken in den Stadtteilen
- Enge Kooperation mit den Akteuren der GWA, die eine wesentliche Ressource für den Aufbau von Präventionsketten darstellen → z.B. wie lassen sich sensible Übergänge der materiellen Versorgung in Umbruchphasen wie Übergänge zwischen Arbeitslosigkeit und Alter oder Renteneintritt bei vulnerablen Gruppen gut begleiten, damit keine materielle Not entsteht
- Begleitung von zwei Fortbildungen – für die Diversitäts-Fachkräfte in den Kitas und für die Kita-Sozialarbeiterinnen – zum Thema Armut, soziale Ungleichheit, armutssensibles Handeln, um den Transfer zu handlungspraktischen Ebene der Armutsprävention der Stadt Mainz herzustellen → wichtig, um die Akteur:innen für Armutsprävention und die Mitwirkung am Aufbau von Präventionsketten zu sensibilisieren
- Insbesondere Kita-Sozialarbeit stellt wichtige Ressource für den Abbau sozialer Benachteiligung und die Erhöhung von Teilhabechancen dar → indem sie Eltern unterstützt und stärkt und den Zugang zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten vermittelt sowie die sensiblen Übergänge in die Kita und von der Kita in die Grundschule gestaltet

Ergebnisse der Beteiligung zur SRA 2023 und geplante weitere Beteiligung

- Die Ergebnisse der Beteiligung zur SRA wurden ausgewertet → weitere Beteiligung und Bearbeitung der Ergebnisse erfolgt mit den Akteuren vor Ort und in der AG Armut
- Zentrale Ziele, die daraus abgeleitet wurden, finden sich in der Beschlussvorlage 0626/2025, die im nächsten TOP folgt
- Alle darin enthaltenen Handlungsziele sind relevant und grundlegend für die Armutsprävention → z.B. Transparenz über Angebotslandschaft ist genauso wie die Weiterentwicklung der sozialräumlichen Kooperation Grundlage für den Aufbau von Präventionsketten (systematisches Netzwerk von Akteur:innen und Maßnahmen entlang der Lebensphasen)

- Das Handlungskonzept gegen Kinderarmut soll zu einem Handlungskonzept gegen Armut fortgeschrieben werden, in dem auch die steigende Altersarmut berücksichtigt wird
- Die Ergebnisse der weiteren Beteiligung in den Stadtteilen sollen anschließend in der AG Armutsprävention gesichtet und strukturiert werden und fließen dann in die Fortschreibung des Handlungskonzepts

Punkt 2 **Handlungsempfehlungen zur Sozialraumanalyse Mainz 2023**
Vorlage: 0626/2025

Frau Fouché, Jugendhilfeplanung, stellt die Beschlussvorlage vor und erläutert die fünf Handlungsempfehlungen. Im Anschluss werden Fragen seitens der Ausschussmitglieder von Frau Fouché, Herrn Dr. Lensch und Herrn Hensel beantwortet.

Auf Wunsch des Ausschusses, wurde über den Handlungspunkte 4 separat abgestimmt. Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu den Handlungspunkten 1-3 und 5 mehrheitlich mit einer Enthaltung zu.

Zu Punkt 4 der Handlungsempfehlung stimmt der Ausschuss mehrheitlich mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung zu.

Der Sozialausschuss nimmt die Handlungsempfehlungen zur Sozialraumanalyse Mainz 2023 zur Kenntnis.

Punkt 3 **Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation**

Frau Bianca Thut, Abteilungsleiterin für den Bereich Allgemeine Sozialhilfe und Wohnen, stellt die Flüchtlingssituation in Mainz dar. Aktuell betreut die Stadtverwaltung Mainz 18 Gemeinschaftsunterkünfte mit 3.368 Plätzen, wovon 2639 Plätze belegt sind. Davon sind 812 ukrainische Geflüchtete in 7 Gemeinschaftsunterkünften untergebracht, in denen eine Kapazität von 812 Plätzen vorhanden ist. In den 12 Gemeinschaftsunterkünften für nicht ukrainische Geflüchtete besteht aktuell eine Kapazität von 2.556 Plätzen bei einer Belegung von 1.973 Geflüchteten. Eine Unterkunft ist sowohl mit ukrainischen als auch mit nicht ukrainischen Flüchtlingen belegt. Die aktuellen Zuweisungszahlen belaufen sich auf durchschnittlich 8 Personen pro Woche. Es wurden keine Fragen hierzu gestellt.

Punkt 4 **Kenntnisnahme der Niederschriften über die Sitzungen vom 12.11.2024 und 25.02.2025**

Die Niederschriften vom 12.11.2024 und 25.02.2025 werden ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Punkt 5 **Mitteilungen**

Der Ausschuss bedankt und verabschiedet sich bei Herrn Dr. Lensch als Vorsitzender des Sozialausschusses.

Die nächste Sitzung des Sozialausschusses findet am 25.09.2025 statt.

Im Anschluss tagt der Sozialausschuss als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen:

Punkt 6 Auflösung der rechtlich unselbstständigen Weifert-Janzen-Stiftung
Vorlage: 0609/2025/1

Herr Dr. Lensch stellt die Beschlussvorlage vor. Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine Fragen.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Der Sozialausschuss als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich die rechtlich unselbstständige Weifert-Janzen-Stiftung aufzulösen

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

gez.

gez.

.....
Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

.....
Johanna Schönmajer
Schriftführung